



© Thomas Lemminger

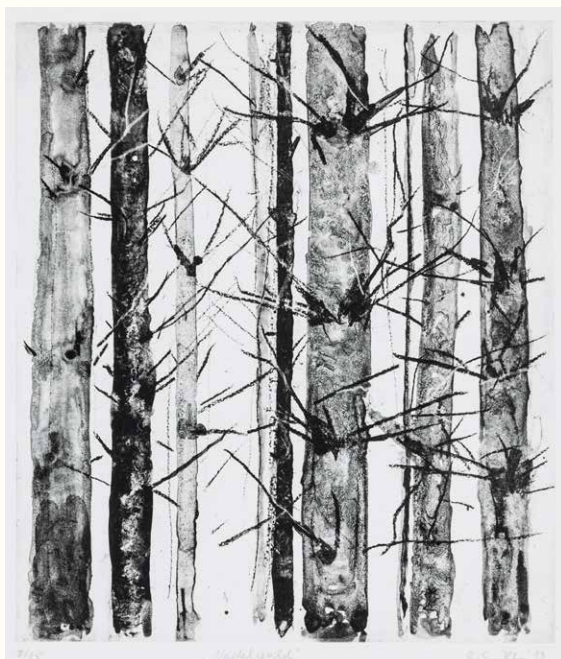
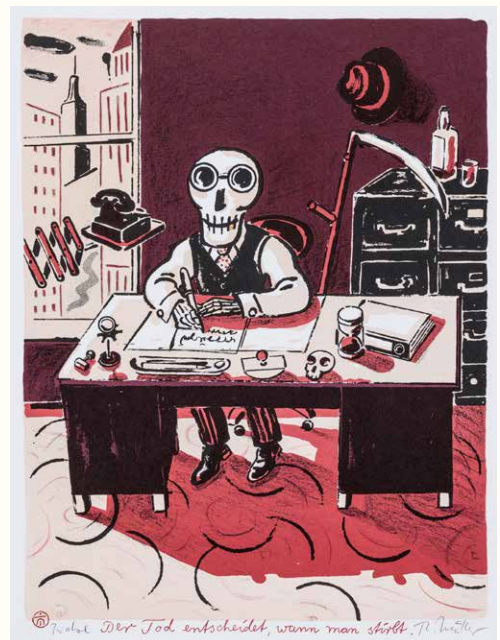
Die Kunst und der Tod – das ist eine schon sehr alte Partnerschaft. Der Mensch versucht, den Tod zu begreifen, und der Künstler hilft ihm dabei, indem er ein vermeintliches Abbild des Todes schafft. Freund Hein, das Gerippe, ist immer auch ein bisschen Karikatur, der Versuch, sich vor dem Schrecken, den der Tod verbreitet, zu schützen, indem man ihn lächerlich macht. In unseren städtischen Gesellschaften, in denen man keine Trauerzüge mehr auf der Straße sieht, ist das Bild vom Tod in den vergangenen Jahrzehnten in der allgemeinen Wahrnehmung verblasst, nur die Betroffenen und ihr engster Kreis müssen sich damit auseinandersetzen. Aber die Gesellschaft ändert sich und auch bei diesem Thema nimmt das Wegsehen ab. Es sind erstaunlicherweise junge und ganz junge Künstler, die den Tod thematisieren. Thomas M. Müller zitiert mit seinem Bildmotto seinen kleinen Sohn, und Frédéric Guille und off, die offiziell als *Kollektiv Tod Verlag* firmieren und Mitte Dreißig sind, kleben nachts in Barcelona oder Paris sechs Meter lange Original-Holzschnitte an Brandmauern, auf denen sich Gerippe tollen. Im Holzschnitt-Buch für die Büchergilde aber thematisieren sie – das Glück. Jede Medaille hat eben zwei Seiten: *ars longa vita brevis*. Hippokrates hat's gesagt, mit seinem Trost grüßt Sie herzlich
Ihr Wolfgang Grätz

artclub@buechergilde.de | Telefon (069) 204 58, Fax (069) 297 84 28

Thomas M. Müller Der Tod entscheidet, wann man stirbt Grafik des Quartals

Thomas M. Müller ist mit seinen treffsicheren Illustrationen und Cartoons ein herausragender Künstler und Illustrator, dessen Bilder große Leichtigkeit verströmen. Der 1966 in Gera geborene Zeichner lehrt als Professor für Illustration an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Für die neue *Grafik des Quartals* des Büchergilde artclub illustriert der Künstler den kindlichen Ausspruch seines (zuzeiten noch) kleinen Sohnes, der so weise ist, dass ihn auch ein sehr alter Mensch gesagt haben könnte. Und er beruhigt ein bisschen: Auch wenn wir alles richtig machen (oder eben nicht): Über den Zeitpunkt unseres letzten Schrittes entscheidet ein anderer ...

Thomas M. Müller
Der Tod entscheidet, wann man stirbt
Original-Flachdruckgrafik in vier Farben,
Druck: Jörg Hensel, Leipzig,
Bildformat: 40 x 30 cm, Papierformat: 50 x 40 cm,
Auflage: 75 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 98,- (Nichtmitglieder € 128,-)
NR 050344



Meisterin der Druckgrafik Rita Geißler

Rita Geißler wurde als Tochter deutsch-russischer Eltern 1961 in Dresden geboren. Sie verbrachte ihre Kindheit in der Kernforschungsstadt Dubna bei Moskau. Von 1982 bis 1989 studierte sie an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Gerhard Kettner Grafik und Malerei. Schon ihre Diplomarbeit war ein großer künstlerischer Erfolg: der mit ihren Radierungen illustrierte Band mit Gedichten Anna Achmatowas wurde 1989 auf der Leipziger Buchmesse als *Schönstes Buch des Jahres* ausgezeichnet. 2010 gewann sie ein Reisestipendium der Landeshauptstadt Dresden nach Cleveland/Ohio. Mit sparsamen Mitteln schafft sie stille, kontemplative Landschaftsbilder.

Rita Geißler
Nadelwald
Algrafie (d. i. Lithografie von der Aluplatte)
Bildformat: 29 x 25 cm, Papierformat: 53 x 38 cm,
Auflage: 75 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 170,- (Nichtmitglieder € 220,-)
NR 050484

Das Künstler-Portrait Lee Doreen Böhm

1969 geboren in Ludwigslust, studierte die Künstlerin 1991 bis 1997 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Rolf Felix Müller und schloss mit Auszeichnung ab. Sie erhielt ein Graduiertenstipendium des Landes Sachsen und war von 1997 bis 2000 Meisterschülerin von Professor Ulrich Hachulla. Seitdem arbeitet sie als freischaffende Künstlerin und Musikerin (u. a. bis 2007 Elektronikprojekt Westwerk, mit dem sie 2003 Finalistin des bundesweiten Musikwettbewerbs *John Lennon Talent Award* war) in Leipzig. Das von ihr in Eigeninitiative für Schulkinder in Gambia gestaltete Lehrbuch *English for beginners*, das Böhm nach einem kurzen Studienaufenthalt in Gambia unentgeltlich mit hunderten von Zeichnungen versehen, wurde 2003 von der Stiftung Buchkunst als eines der schönsten Bücher des Jahres ausgezeichnet. 2005 illustrierte sie im Auftrag der Büchergilde die *Erklärung der Menschenrechte* und zwar nicht, wie bis dahin üblich, mit Bildern verletzter Menschenrechte, sondern als Feier der Geltung gleicher Rechte für die unterschiedlichsten Wesen.

Derzeit ist nur noch die Vorzugsausgabe lieferbar, die Büchergilde prüft gerade die Möglichkeit einer Neuauflage. 10 Jahre nach dem Erscheinen dieses Buches stellen wir Ihnen die aktuellen Arbeiten der Künstlerin vor.



Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

80 Seiten mit 33 ganzseitigen farbigen Illustrationen und einem gefalteten Plakat von Lee Doreen Böhm, 23 x 16 cm, gebunden mit Schutzumschlag

Vorzugsausgabe mit einem dreifarbigem Original-Linolschnitt, Auflage: 200 Exemplare, signiert und nummeriert, Schmuck-Schuber € 128,- NR 155265



Lee Doreen Böhm Gold

Original-Radierung, Bildformat: 10 x 15 cm, Bütten: 24 x 30 cm, Auflage: 10 Exemplare, signiert und nummeriert € 98,- (Nichtmitglieder € 140,-) NR 050301



Lee Doreen Böhm – Unterm Schirm

Gouache und Öl auf Leinwand, 40 x 30 cm, signiert € 1.500,- NR 050328



Lee Doreen Böhm – Gespräch

Acryl und Öl auf Leinwand, 30 x 15 cm, signiert, € 750,- NR 050336



Lee Doreen Böhm – Spiel

Öl und Eitempera auf Leinwand, 40 x 40 cm, signiert € 1.950,- NR 05031X



links:

Lee Doreen Böhm – Fluchtversuch

Original-Farblinolschnitt, Bildformat: 42 x 50,5 cm, Bütten: 59 x 78 cm, Auflage: 10 Exemplare, signiert und nummeriert € 398,- (Nichtmitglieder € 450,-) NR 05028X

rechts:

Lee Doreen Böhm – In der Gärtnerei

Original-Farblinolschnitt, Bildformat: 42 x 60 cm, Bütten: 57 x 76 cm, Auflage: 10 Exemplare, signiert und nummeriert € 398,- (Nichtmitglieder € 450,-) NR 050298



Edition Fotografie Tanya Ury

Dass Tanya Ury 1951 in London geboren wurde und nicht in Köln, dafür haben die Nazis „gesorgt“, die ihren Großvater, den Dramatiker Alfred H. Unger 1936 ins Exil trieben. Viele Mitglieder von Tanya Urys Familie, zu der auch der bedeutende impressionistische Maler Lesser Ury (1860 – 1931) gehört, wurden von den Nazis ermordet. Ury ist trotzdem – nach dem Studium am Exeter College in Oxford und an der Universität Reading – 1993 nach Köln zurückgekommen. Die Künstlerin thematisiert immer wieder auf eindrückliche Weise die Verbrechen der Nazizeit – so nähte sie sich 2004 mit schwarzem Garn das Wort *Boss* in ihre linke Handinnenfläche, um an die Zwangsarbeiterinnen zu erinnern, die Nazi-Uniformen für die Firma Boss herstellen mussten.

Die Fotoarbeiten für die Büchergilde entstanden im Stasi-Gefängnis in Berlin-Hohenschönhausen. Schonungslos stellt sich die Künstlerin selbst als Täterin und als Opfer dar. Und bezieht diese Doppelidentität durchaus nicht nur auf die dargestellte Situation ...



Unter www.grafikbrief.de können Sie alle 9 Arbeiten dieser Serie von Tanya Ury sehen.

Tanya Ury Künstlerische Freiheit 9

Laserprint, 35 x 23,5 cm, Auflage: 20 Exemplare,
Rücks. signiert und nummeriert
€ 398,- (Nichtmitglieder € 650,-) NR 050387

Tanya Ury Künstlerische Freiheit 7

Laserprint, 35 x 23,5 cm,
Auflage: 20 Exemplare,
Rücks. signiert und
nummeriert
€ 398,- (Nicht-
mitglieder € 650,-)
NR 050379

Junge Buchkunst – Das Kollektiv Tod spürt den Glücksverheißungen für kleine Leute nach

Wenn man durch Paris oder Barcelona streift, kann man schon mal auf gigantisch große Original-Holzschritte an Mauern und Wänden treffen, auf denen sich vergnügte Gerippe toben. Ganz offiziell entstehen diese Kunstpräsentationen nicht, dafür haben sie ein sehr großes Publikum. Frédéric Guille und off, beide Mitte dreißig, haben 2007 in Berlin ihren Verlag Kollektiv Tod gegründet, in dem in kleinen Auflagen ihre Künstlerbücher erscheinen. Ihr neuestes Buch ist ein eindrucksvoller Zyklus zur Frage, was Glück ist. In 14 großformatigen, vielfarbigen Holzschritten werden die Bilder der *Reichen und Schönen* aus illustrierten Magazinen in das grafische Medium transformiert („Um diesen Überfluss gerecht zu werden, wurde an der Farbe nicht gespart.“), und das scheinbare Glück verwandelt sich und löst ganz andere Gefühle aus.



Kollektiv Tod

Don't piss on the parade

Künstlerbuch mit 15 Original-Farbholzschritten, Format des Buches und der Holzschritte 35 x 50 cm, Broschur, japanisch gebunden, im Schuber, Schutzumschlag aus Kunstleder und ähnlichen Materialien, Auflage: 11 Exemplare, im Impressum signiert und nummeriert
€ 750,- NR 050476



Vom 12. 6. bis 1. 8. 2015 zeigt die Büchergilde Galerie in Frankfurt/M., An der Staufenmauer 9, eine Ausstellung des Berliner Kollektiv Tod.

Die Galerie der starken Frauen Bodo Klös

Nach Josephine Baker (1906–1975), die nicht nur ein weltberühmter Show-Star, sondern auch engagierte Kämpferin gegen Rassismus war, und Frida Kahlo (1907–1954), herausragende mexikanische Malerin und Revolutionärin, hat Bodo Klös nun ein berührendes Portrait der Sängerin Édith Piaf (1915–1963) geschaffen. Aus einer beinahe aussichtslosen Kindheit strampelte sich das nur 1,47 m große Kämpferherz zum Weltstar des französischen Chanson. Ihrer tödlichen Erkrankung setzte sie ein trotziges „Non, je ne regrette rien“ entgegen.



Bodo Klös – Édith Piaf

Farbradierung, Bildformat: 33x24 cm, Papierformat: 50x40 cm,

Auflage: 90 Exemplare, signiert und nummeriert

€ 198,- (Nichtmitglieder € 260,-) NR 050409

Bodo Klös – Josephine Baker

Farbradierung, Bildformat: 33x24 cm,

Papierformat: 50x40 cm, Auflage:

90 Exemplare, signiert und nummeriert

€ 198,- (Nichtmitglieder € 260,-)

NR 046711



Bodo Klös – Frida Kahlo

Farbradierung, Bildformat: 33x24 cm,

Papierformat: 50x40 cm, Auflage:

90 Exemplare, signiert und nummeriert

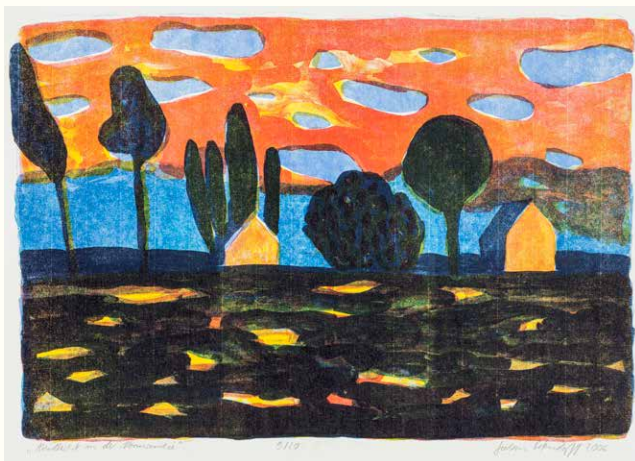
€ 198,- (Nichtmitglieder € 260,-)

NR 049516



Meisterin der Druckgrafik Gudrun Petersdorf

1955 in Ludwigslust geboren, absolvierte Petersdorf nach dem Abitur von 1974 bis 1976 eine Ausbildung zur Schriftsetzerin. Von 1976 bis 1981 studierte sie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, u. a. bei Bernhard Heisig. Seit 1981 ist sie als freischaffende Künstlerin in Leipzig tätig. Daneben war sie 1989 bis 1992 Meisterschülerin an der Akademie der Künste Berlin bei Werner Stötzer und Dieter Golzsche. 1999 bis 2005 unterrichtete sie selbst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. 1992 gewann sie den Preis des Frankfurter Fördervereins für bildende Kunst, 1994 ein Arbeitsstipendium des Kulturfonds Berlin und 2009 war sie Artist in residence, Herzliya, Israel.



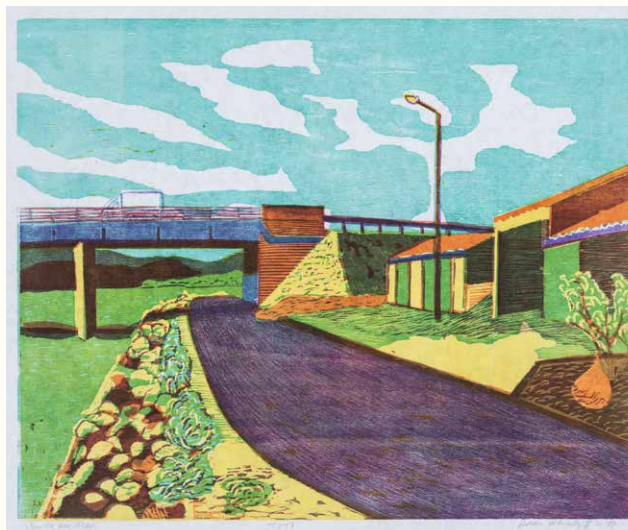
Gudrun Petersdorf

Abendlicht in der Normandie

Original-Farblithografie von 3 Steinen, Bildformat: 32x47 cm,

Papierformat: 40x52 cm, Auflage: 20 Exemplare, signiert und nummeriert

€ 278,- (Nichtmitglieder € 328,-) NR 050352



Gudrun Petersdorf

Brücke am Meer

Original-Farbholschnitt von 4 Platten, Bildformat: 37x46 cm,

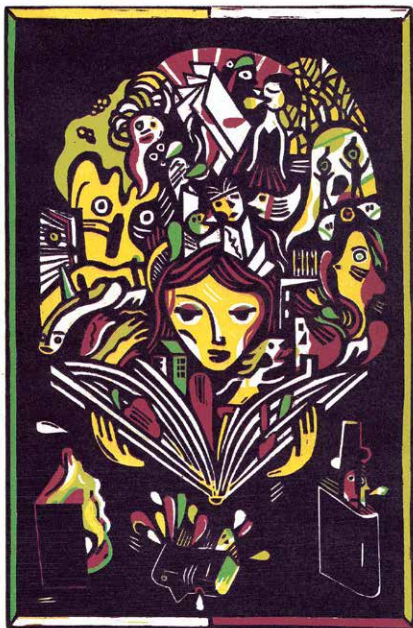
auf Japanpapier 46x60 cm, Auflage: 17 Exemplare, signiert und nummeriert

€ 278,- (Nichtmitglieder € 328,-) NR 050360

Verherrlichung der Buchlust III

Gerlinde Meyer

Geboren 1979 in Leipzig, studierte die Künstlerin an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Prof. Volker Pfüller und Thomas M. Müller. Von 2003 bis 2005 studierte sie in Galan, Frankreich und 2007/2008 bei dem Grafiker Jan Vicar und auf Schloss Klenova, Tschechien. Gerlinde Meyer ist eine der vier Künstlerinnen, die seit etlichen Jahren den Pin-up-Kalender für die Büchergilde schaffen. Aktuell illustrierte sie die 50 Karten des Büchergilde-Spiels *Legendäre Frauen*.



Gerlinde Meyer – Lektüre

Original-Holzschritt in verlorener Form mit 5 Farben, Bildformat: 30x20 cm, Papierformat: 40x29,7 cm, Auflage: 25 Exemplare, signiert und nummeriert € 148,- (Nichtmitglieder € 180,-) NR 050468

Die erste Garnitur – Bernd Zimmer

„Ich kann einer Buchgemeinschaft eigentlich nicht absagen, die meiner Familie schon in den 60er-Jahren Bücher nach Hause geschickt und mir so Bildung vermittelt hat, die nicht jeder bekommt.“ So antwortete der Künstler auf das Ansinnen der Büchergilde, eine Grafik von ihm im artclub zu präsentieren. 1948 in Planegg bei München geboren, gründete Zimmer 1977 mit Rainer Fetting, Helmut Middendorf und Salomé die Künstlersebsthilfe-Galerie am Moritzplatz in Berlin Kreuzberg, aus der die Malereibewegung der *Neuen Wilden* hervorging. 1982 erhielt er das Villa Massimo Stipendium, Rom. Bernd Zimmer ist einer der einflussreichsten deutschen Maler der Gegenwart. Er lebt und arbeitet in der Nähe des oberbayrischen Murnau.



Bernd Zimmer – Lichtung

Original-Farbholzschritt von 3 Platten, Format: 36x36 cm, Auflage: 100 Exemplare, signiert und nummeriert € 280,- (Nichtmitglieder € 380,-) NR 050395

Clemens Gröszler 1951 – 2014

Ein bisschen war er der Wiedergänger von Otto Dix – seine altmeisterliche Malerei in der klassischen Lasurtechnik ermöglichte ihm den wahrlich ungeschminkten Blick auf die Welt, getreu bis ins letzte Detail. 1951 in Berlin geboren, studierte er an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und zeichnete bei den Bildhauern Werner Stötzer und Wieland Förster, dessen Meisterschüler er war. Gröszler war Maler, Bildhauer, aber auch engagierter Grafiker, der ein umfangreiches lithografisches Werk hervorgebracht hat. Für die Büchergilde schuf er eine ganze Reihe lithografischer Arbeiten. Clemens Gröszler starb nach kurzer schwerer Krankheit am 4. Oktober 2014 in Berlin. Wir haben nicht nur einen großen Künstler, sondern auch einen guten Freund verloren.

links:

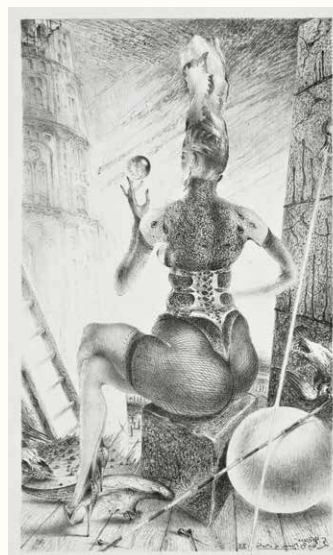
Clemens Gröszler Für S.

Original-Lithografie, Druck Tabor Presse Berlin, Format: 65x50 cm, Auflage: 50 Exemplare, signiert und nummeriert € 180,- (Nichtmitglieder € 225,-) NR 03943X

rechts:

Clemens Gröszler Melancholie XII

Original-Lithografie, Bildformat: 48,5x27,5 cm, Büten: 78x56,5 cm, Auflage: 60 Exemplare, signiert und nummeriert € 298,- (Nichtmitglieder € 350,-) NR 043194



Erste Garnitur Klaus Süß

Seit 25 Jahren arbeiten der 1951 in Crottendorf/Erzgebirge geborene Künstler und die Büchergilde zusammen. Neben einer Buchillustration (Prosper Mérimée – *Carmen*, vergriffen) und einem Druck der Gutenberg Presse (H. C. Andersen – *Des Kaisers neue Kleider* – mit 11 Aquarellen auf Klischeedruck, noch wenige Exemplare) haben wir immer wieder neue grafische Arbeiten des in Chemnitz lebenden Künstlers vorgestellt. Diese neue Arbeit schreit geradezu nach einem Platz über der Tür ... Es gibt sie als puren Holzschnitt und als handaquarelliertes Unikat.



oben:

Klaus Süß

Am Tisch

Original-Holzschnitt, Format: 30x90 cm,
Auflage: 5 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 220,- (Nichtmitglieder € 260,-) NR 050433

unten:

Klaus Süß

Am Tisch II

Original-Holzschnitt, handaquarelliert
Format: 30x90 cm, jedes Blatt ist ein Unikat, signiert
€ 298,- (Nichtmitglieder € 350,-) NR 050441

Ausstellung:

**Angela Hampel und Klaus Süß –
Gemeinsamkeiten**

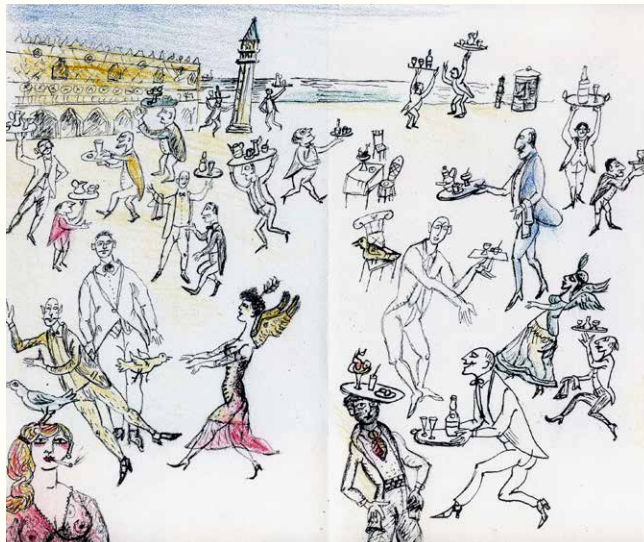
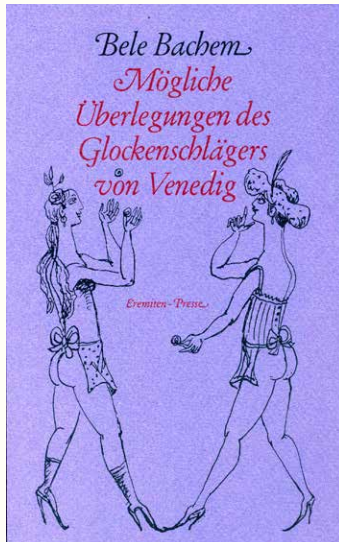
17. 4. bis 10. 6. 2015, Büchergilde Buchhandlung & Galerie,
An der Staufenmauer 9, Frankfurt/M.

Vernissage: Freitag, 17. April 2015, 19.30 Uhr
in Anwesenheit beider Künstler!



Bele Bachem wäre dieses Jahr 99 Jahre

alt geworden und das feiern wir: Denn wir haben die letzten verlagsfrischen und noch handsignierten Exemplare eines originalgrafischen Buches der Künstlerin aus der Düsseldorfer Eremiten Presse ergattert. Bachem, 1916 in Düsseldorf als Tochter eines Künstlers geboren, hatte in der Nazizeit Arbeitsverbot. Nach dem Zusammenbruch des Verbrecherregimes wurde sie zu einer der bedeutendsten deutschen Künstlerinnen, namentlich auch in der damaligen Männerdomäne Buchillustration, was bis heute weitgehend ungewürdigt blieb. Ihre heiter-ironischen und – erotischen Zeichnungen passten wenig zu den Erwartungen der Adenauerrepublik an weibliche Künstler. Bele Bachem starb 2005 in München.



Bele Bachem

**Mögliche Überlegungen des
Glockenschlägers von Venedig**

Zwei Geschichten der Künstlerin,
illustriert mit 11 farbigen
Original-Flachdruckgrafiken,
eine davon als vierseitiges
Leporello, 1994, 54 Seiten,
23 x 14 cm, Auflage: 625 Exemplare,
im Impressum signiert und
nummeriert, Broschur
€ 38,- NR 05045X

Kunstaussstellungen in der Büchergilde im 2. Quartal 2015

Berlin 13. 4. – 31. 5. 15 **Heinz Dieter Wenzel** – „Art genossen“. Collagen auf Papier, Vernissage am Donnerstag, 16. 4. 2015, 20 Uhr. **Bonn** 10. 4. – 30. 6. 2015 **Helga Haas Wirth** – *Farbige Aquarella-Radierungen*. **Frankfurt/Main** bis 16. 4. 15 **Die Original-Serigrafie** – Grafische Technik der jungen Kunst. Im Kabinett: **Doris Freigofas & Daniel Dolz** – *Golden Cosmos*. 17. 4. – 10. 6. 16 **Angela Hampel und Klaus Süß** – *Gemeinsamkeiten*. Vernissage: Freitag, 17. 4. 2015, 19.30 Uhr in Anwesenheit beider Künstler. 12. 6. – 1. 8. 15 **Kollektiv Tod** – *Don't piss on the parade*. Holzschnitte und Künstlerbücher. **Hamburg** bis 11. 4. 15 **Franziska Neubert** – *innovativ, treffend, lakonisch*. Die Neue Druckgrafik. 16. 5. – 15. 8. 15 **Katrin Stangl** – Grafik und Bücher **Heidelberg** bis 9. 5. 15 **Werner Pauli** – *Eis und Steine*. Fotografien aus Grönland. 11. 5. – 4. 10. 15 **Heinz Reinke** – *Buen vivir: Der Traum vom guten Leben*. Fotografie. **Wiesbaden** 10. 4. – 27. 6. 15 **Frank Eißner** – *Druckgrafik*